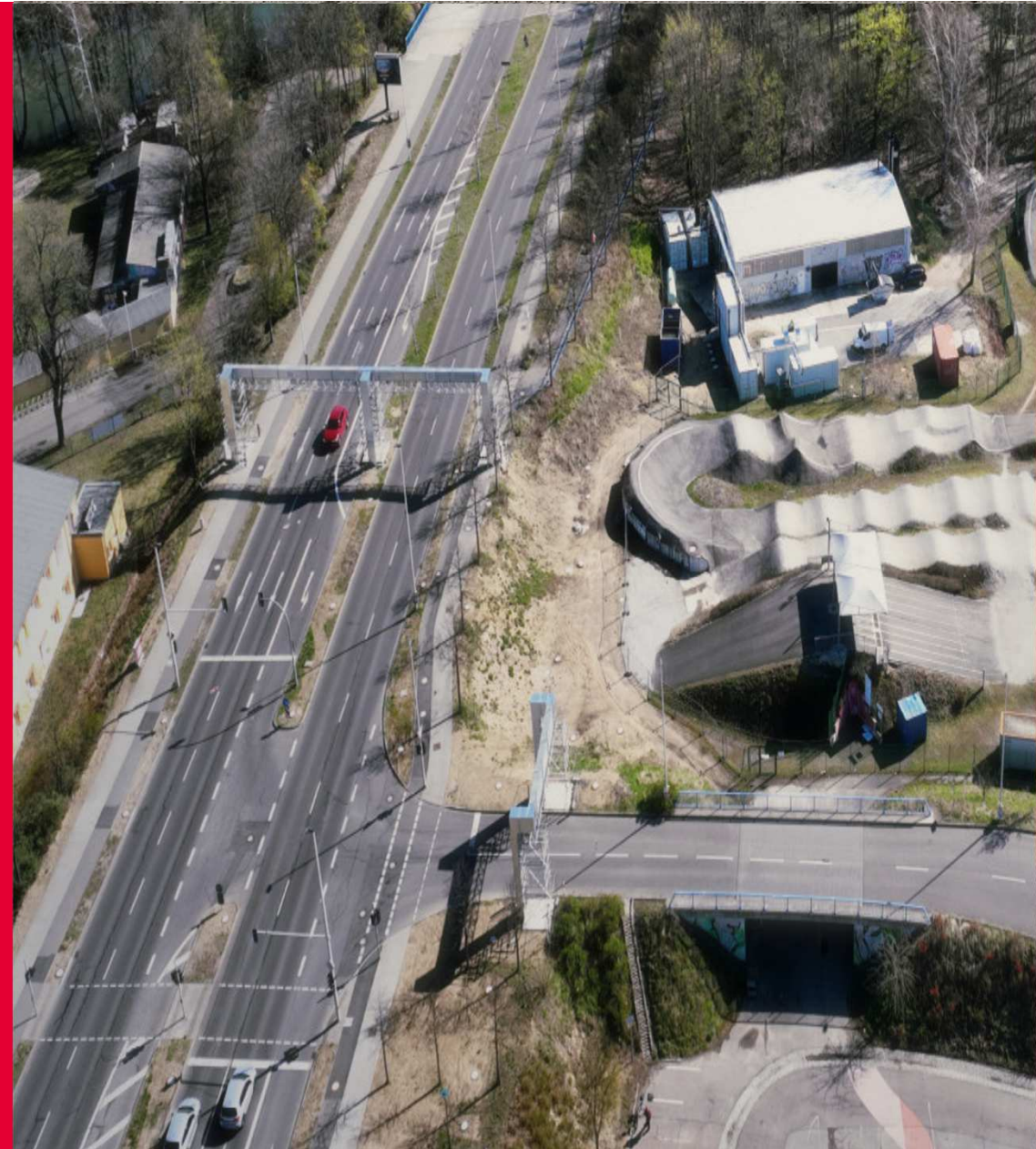




**ALTLASTENSANIERUNG
STADTRING COTTBUS/CHÓŚEBUZ
POTSDAMER CHEMIEHANDEL (PCH)**

**SACHSTANDSBERICHT
UMWELT UND NATUR (FB 72)**

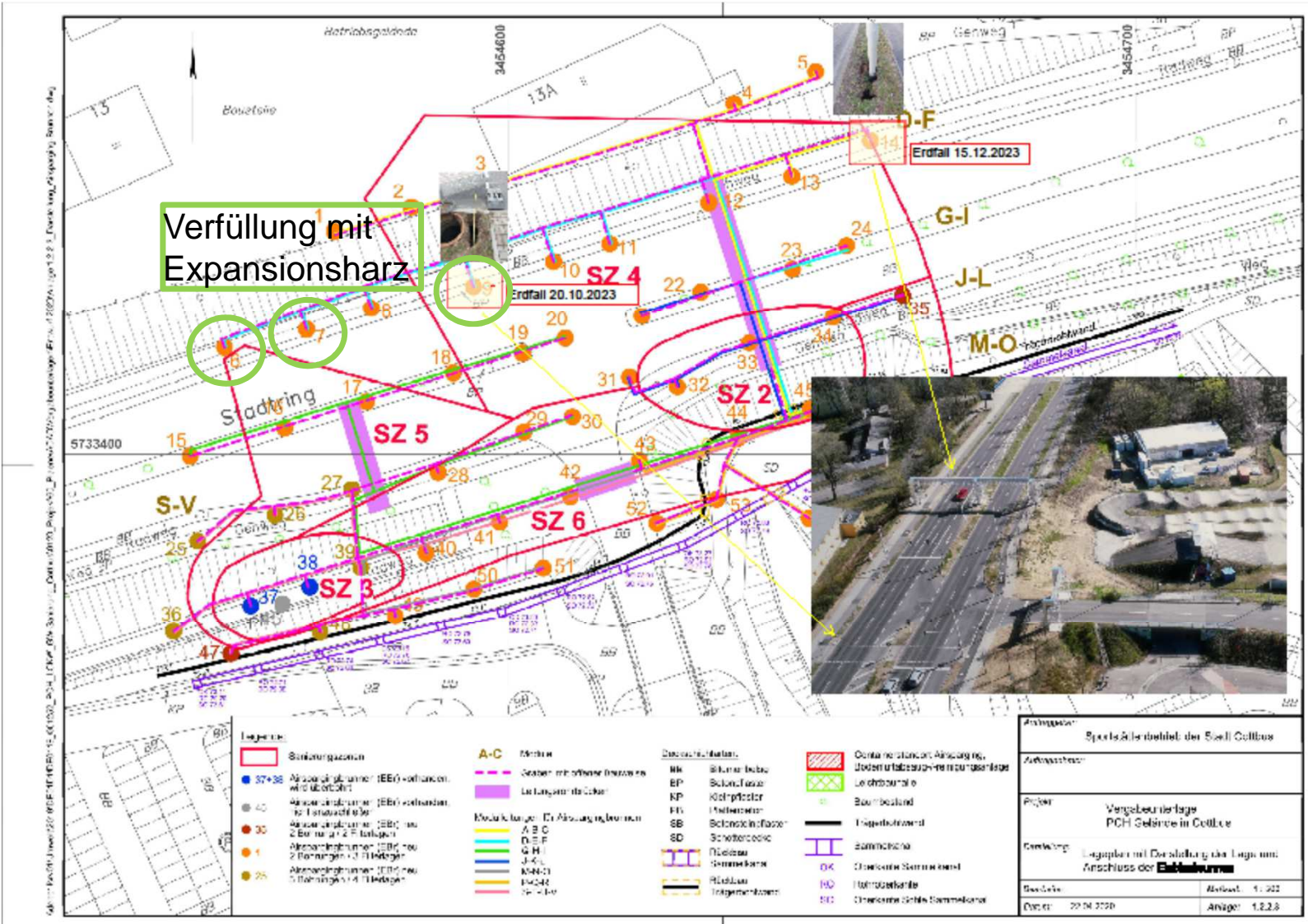
STADT COTTBUS/CHÓŚEBUZ



Situationsbeschreibung

1. Insg. 23 Erdfälle bekannt
2. Geh- und Radwegsperrung sowie Reduzierung der Richtungsfahrbahnen als Gefahrenabwehrmaßnahme
3. Beauftragung eines Sachverständigen
4. Sanierungsempfehlung mittels Expansionsharz an vorerst 3 Erdfällen (grüne Kreise) zur Eignungsfeststellung
5. Kontrolle der Bodenmechanik
6. Bei Eignung → Sanierung aller Erdfälle mittels Expansionsharz

Gesamtkosten für 3 Erdfälle: ca. 30.000 €
 (beinhaltet sämtliche Ingenieurleistungen und Spermaßnahmen; Refinanzierung über Altlastenhaftungsfreistellung 90/10)



Verfüllung mit Expansionsharz

Erdfall 15.12.2023
 Erdfall 20.10.2023

Legende	A-C Mittel	Bezeichnung	Other symbols
<ul style="list-style-type: none"> 37+38: Abzweiggleisnummer (EBR) vorhanden, nicht überbaut 40: Abzweiggleisnummer (EBR) vorhanden, nicht überbaut 30: Abzweiggleisnummer (EBR) neu, 2 Bahnhöfe + 4 F-Haltpunkte 1: Abzweiggleisnummer (EBR) neu, 2 Bahnhöfe + 3 F-Haltpunkte 2: Abzweiggleisnummer (EBR) neu, 5 Bahnhöfe + 4 F-Haltpunkte 	<ul style="list-style-type: none"> Grün: Gleise mit offener Bauweise Blau: Leertakte mit Gleisen Grün: A-B-C Blau: D-E-F Rot: G-H Orange: J-K-L Grün: M-N-O Blau: P-Q-R Orange: S-T-U 	<ul style="list-style-type: none"> MK: Balkenbau BP: Balkenbau KP: Kopfprofil HS: Halbsperre SB: Betonsteinbohle SD: Schwellenbohle PS: Plattenbau SB: Steinbau RS: Röhrenbau TS: Tragenbau 	<ul style="list-style-type: none"> Red hatched: Contaminated area, no ground use Green hatched: Leertakte Green circle: Baumbestand Black line: Trassenverlauf Blue line: Sammelrinne Red line: Gleise mit Steinbau Blue line: Gleise mit Steinbau Red line: Gleise mit Steinbau

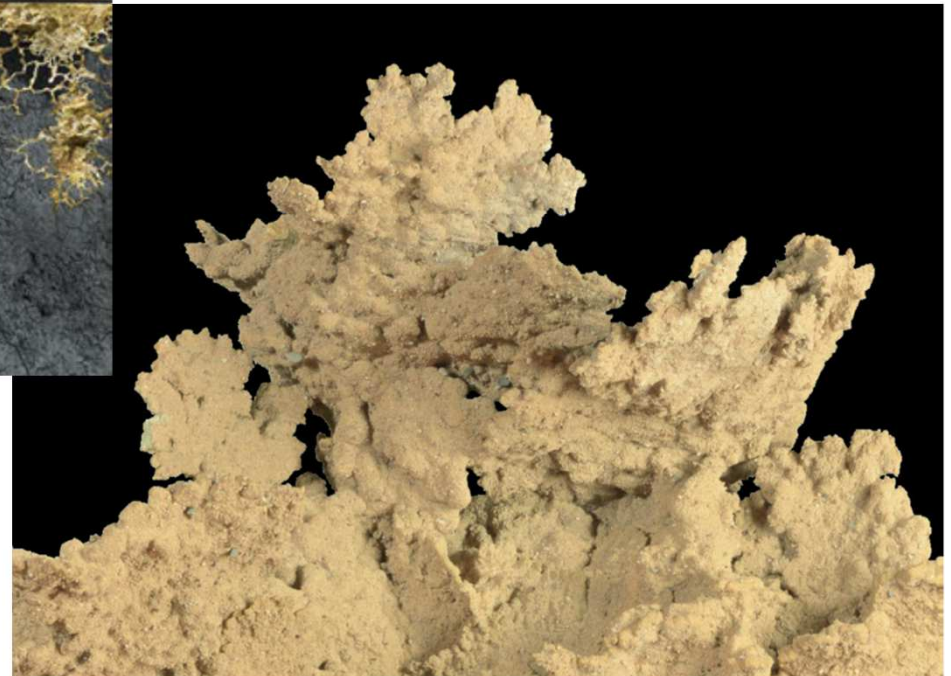
Antraggeber:	Spezialabteilung der Stadt Cottbus
Zustandgeber:	
Projekt:	Vergleichende Lage PCH Gelände in Cottbus
Freigelegt:	Lageplan mit Darstellung der Lage zum Anschluss der Stadtring
Skizze:	Abmaß: 1:200
Datum:	20.04.2020 Anlage: 1.2.2.8

EXPANSIONSHARZ – VERFAHREN UND ANWENDUNG

Verfahren

1. Die flüssigen Komponenten werden in getrennten Schläuchen vom Einsatzfahrzeug direkt zur Injektionspistole gepumpt.
2. Komponenten werden vermischt und über Lanzen in den Baugrund eingebracht.
3. Durch schnelle Reaktion, Expansion und Aushärtung des Harzes werden die Hohlräume aufgefüllt.
4. Der Baugrund verdichtet und wird verstärkt
5. Das Harz ist unbedenklich (Grundwasserneutral; FCKW-, formaldehyd- und radonfrei), formastabil und langzeitbeständig
6. Das Harz ist nach seiner Einbringung auch wieder grabfähig

Quelle: URETEK®





Quelle: URETEK®

VIELEN DANK FÜR IHRE AUFMERKSAMKEIT